
Vorwort

Eine wissenschaftliche Betrachtung von Mensch und Raum zählt zu den zentralen Aufgaben der Humangeographie. In ihrer Anfangsphase als wissenschaftliche Disziplin ging es der Geographie vorwiegend darum, das menschliche Wirken auf der Erdoberfläche räumlich differenziert zu erfassen, zu systematisieren und zu erklären. Inzwischen richtet sich das Forschungsinteresse stärker darauf, raumbezogene Handlungen und Vorstellungsbilder kritisch zu hinterfragen und aufzudecken wie Räume von Menschen geschaffen und transformiert werden – sowohl auf einer materiellen als auch auf einer symbolischen Ebene. Es herrscht das Bewusstsein vor, dass Räume und deren territoriale Grenzen nicht von sich aus existieren, sondern als ein Zwischenergebnis menschlicher Aushandlungsprozesse zu verstehen sind. In diesem Zusammenhang gewinnt die Auseinandersetzung mit Aspekten von Macht, Konflikt und Steuerung an Bedeutung. Nicht nur auf der globalen Ebene des aktuellen Umbaus von Staatensystemen (z. B. Naher Osten oder Ukraine) oder der räumlichen Vernetzung der globalen Ökonomie, sondern auch im Alltag wird vielfach Geographie „gemacht“.

Die „Humangeographie kompakt“ wendet sich an Studieninteressierte und Studierende in den Bachelor- und Lehramtsstudiengängen der Geographie. Das Buch gibt einen Einstieg und Überblick und soll zu einer weiteren Beschäftigung mit der Humangeographie anregen. Bedingt durch die kompakte Form werden die behandelten Themen nicht vollkommen systematisch und erschöpfend behandelt. Es geht vielmehr darum, grundlegende Begriffe sowie aktuelle Themen und Perspektiven der Humangeographie möglichst anschaulich und interessant zu vermitteln. Als Autorinnen und Autoren der Kapitel dieses Buches konnten führende Vertreterinnen und Vertreter der betreffenden humangeographischen Teilgebiete gewonnen werden. Ausgehend von einer übersichtlichen Gliederung werden die wesentlichen fachlichen Zusammenhänge vermittelt und Grundbegriffe vorgestellt. Einzelne Exkurse dienen der exemplarischen Vertiefung und Veranschaulichung. Dabei sollen auch Themen und Fragestellungen angesprochen werden, die in anderen Lehrbüchern mitunter zu kurz kommen. Am Ende jedes Kapitels finden sich ergänzende Literaturempfehlungen und eine Liste der wichtigsten in diesem Kapitel behandelten Begriffe und Konzepte. Die „Humangeographie kompakt“ wurde ebenso wie die „Physische Geographie kompakt“ (2010) als Ergänzung zum umfassenden Werk „Geographie. Physische Geographie und Humangeographie“ konzipiert, das in seiner zweiten Auflage (2011) über 1300 Seiten umfasst und inzwischen als Standardlehrbuch für das Geographiestudium gilt. Weitere Perspektiven und Schwerpunktsetzungen in diesem Buch ergänzen das Bild einer vielschichtigen, auch interdisziplinär bedeutsamen Humangeographie, die sich an Grenzen und Randbereiche wagt, dabei aber das Kernanliegen – die Betrachtung räumlich relevanter Prozesse – nicht aus den Augen verliert.

Ziel der acht Kapitel dieses Buches ist es, einen Überblick über die wichtigsten Themen der zentralen Teilgebiete der Humangeographie zu geben und dabei die *emerging fields* in Forschung und Lehre in den Vordergrund zu stellen. Im Einleitungskapitel (Kap. 1) wird auf besonders aktuelle Themen der Humangeographie eingegangen. Dabei kommen vor allem die Vielfalt und Multidimensionalität humangeographischer Fragestellungen und deren Entwicklung innerhalb der Disziplin zum Ausdruck. Verbindungen zwischen natur- und sozialwissenschaftlicher Geographie werden im Beitrag zur Gesellschaft-Umwelt-Forschung (Kap. 2) dargestellt. Die folgenden Kapitel behandeln die großen Teilgebiete der Humangeographie. Weil es sich dabei um disziplinübergreifende Fragestellungen handelt, welche die Humangeographie mit spezifischem Fokus auf räumliche Aspekte aufgreift, wird auf die gängige Betitelung als „Bindestrichgeographien“ (z. B. Bevölkerungs-, Sozial- oder Wirtschaftsgeographie) verzichtet. Dadurch soll eine integrative humangeographische Sichtweise betont werden.

Das Kapitel „Bevölkerung und Migration“ (Kap. 3) legt seinen Schwerpunkt auf den demographischen Wandel, die weltweite Flüchtlingsproblematik und die durch hochtourige Mobilität ausgelösten gesellschaftlichen Veränderungen. Es werden neben den klassischen Modellen und Grundbegriffen vor allem die aktuellen gesellschaftlichen Themen in den Mittelpunkt gerückt, zu deren Analyse und Bewältigung die Geographie beitragen kann. Im Beitrag zur Sozialgeographie (Kap. 4) werden gegenwärtige gesellschaftliche Veränderungen und Dimensionen sozialer Differenzierung in einer theorieinformatierten Perspektive in den Blick genommen und das Bewusstsein für sozialräumliche Ungleichheiten geschärft. Der konstruktivistische Blick auf die Welt, die Frage, wie „Weltbilder“ erzeugt werden und in kulturelle Diskurse eingebettet sind und welche teilweise harten politischen Folgen solche Weltkonstruktionen haben, bringt Konzepte der Neuen Kulturgeographie und der Politischen Geographie eng zusammen (Kap. 5). Dabei wird ein besonderes Augenmerk auf Themen gelegt, die innerhalb der Kulturgeographie bisher eher am Rande angesprochen wurden – Kulturgeographie und Sprachen sowie die neue Rolle der Religionen und auch Fragen von Gender-Gerechtigkeit und Sexualität bzw. Transsexualität.

Die heutige Weltgesellschaft ist primär eine städtische Gesellschaft – auch und gerade in den Ländern des globalen Südens. Die Ansprüche der Reichen an exklusives Wohnen kollidieren mit den Wünschen der Armen auf ein menschenwürdiges Leben. Im Kapitel „Stadt und Urbanität“ (Kap. 6) rücken Fragen der räumlichen Segregation und Fragmentierung in den Vordergrund, aber auch Aspekte der Restrukturierung und Transformation von Stadträumen in verschiedenen städtischen Gesellschaften vornehmlich der westlichen Welt, die aber auch für andere Regionen bedeutsam sind. Das Kapitel „Wirtschaft und Entwicklung“ (Kap. 7) nimmt vor allem globale räumliche Verflechtungen und Vernetzungen in den Blick und versucht, das Entstehen (oder Ausbleiben) von Innovationen und deren räumliche Manifestationen in Clustern zu verstehen. Es geht aber auch um die gesellschaftspolitische Einbettung von wirtschaftlichem Handeln im Rahmen kultureller Geographien der Ökonomie und um die Pfadabhängigkeit wirtschaftlicher Entwicklungen. Das abschließende Kapitel „Nach der Entwicklungsgeographie“ (Kap. 8) wendet sich speziell den Ländern des globalen Südens zu. Die Erkenntnis, dass internationale Entwicklungszusammenarbeit (bisher) nicht zu einer Verringerung der Wohlstandsunterschiede zwischen Nord und Süd geführt hat, sondern vielmehr zu deren Verschärfung sowie zu neuen, postkolonialen Abhängigkeiten, hat den Begriff des *post-development* stärker in den Blickpunkt gerückt. In der Geographischen Entwicklungsforschung dominiert daher heute die Perspektive einer Kritischen Sozial- bzw. Humangeographie, welche der Praxis des neoliberalen Wirtschaftsmodells skeptisch gegenübersteht. Im Ganzen dienen alle acht Kapitel dazu, wichtige Themen und Diskussionen der aktuellen Humangeographie einzufangen und in einem kompakten Lehrbuch miteinander zu verbinden.

Jedes neu konzipierte Buch verdankt seine Entstehung neben den Autorinnen und Autoren einer Vielzahl von Mitwirkenden und bedarf der Unterstützung zahlreicher Helferinnen und Helfer. Wir haben dem Verlag Springer Spektrum für die Übernahme des Bandes in sein Verlagsprogramm und insbesondere Christiane Martin zu danken, die mit großem Sachverstand und Engagement die redaktionelle Bearbeitung übernommen hat. Weiterhin gilt unser Dank der Freiburger Kartographin Birgitt Gaida, die verlässlich und schnell zahlreiche Karten und Abbildungen erstellt hat. Für das sorgfältige und kritisch-konstruktive Gegenlesen und Kommentieren der eingereichten Manuskripte danken wir Daniel Egli, Johanna Hauber, Helge Piepenburg, Ben Schmid und den anderen beteiligten studentischen Hilfskräften, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an den Universitäten Bern, Freiburg und Heidelberg. Schließlich bedanken wir uns bei den Autorinnen und Autoren für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und wünschen unseren Leserinnen und Lesern eine anregende Lektüre.

Freiburg, Heidelberg und Bern im Frühjahr 2015

Tim Freytag, Hans Gebhardt,
Ulrike Gerhard und Doris Wastl-Walter

Humangeographie kompakt

Freytag, T.; Gebhardt, H.; Gerhard, U.; Wastl-Walter, D.

(Hrsg.)

2016, XIII, 188 S. 110 Abb. in Farbe., Hardcover

ISBN: 978-3-662-44836-6